



Ortsbeiratssitzung Mainz Lerchenberg am 23.01.2025

Antrag

Zur Namensgebung der Säle im neuen Lerchenberger Bürgerhaus

Das Klima für Frauen und Mädchen wird auch in Deutschland rauer. Nach den neusten Statistiken werden in Deutschland fast täglich eine Frau oder ein Mädchen ermordet. Die Gewalt im digitalen Bereich (z.B. Cyberstalking) gegen Frauen stieg letztes Jahr um 25%. Mit über 56% ist der Anstieg bei den frauenfeindlichen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität besonders hoch.

Auch wenn wir hier in Deutschland noch weit von amerikanischen Verhältnissen entfernt sind, erreicht auch hier eine Partei, die Frauen wieder zurück ins zweite Glied stellen möchte, zweistellige Ergebnisse. Diese Entwicklungen können uns nicht gleichgültig lassen.

Wir können hier auf dem Lerchenberg nicht die Welt verändern. Aber wir können ein kleines Zeichen setzen, um Frauen in der Öffentlichkeit mit ihren Verdiensten um die Gesellschaft öffentlich zu machen. Zumal keine größeren Neubaugebiete geplant sind, in denen wir Straßen nach diesen Frauen benennen könnten.

Dieses Bedürfnis nach mehr Frauenpräsenz im öffentlichen Raum wurde auch in einer im Sommer durchgeführten Bürgerbefragung deutlich. Mehrheitlich schlugen die teilnehmenden Personen Frauen als Namenspatroninnen für die Bürgerhaussäle vor. Diesem Votum möchten wir uns gerne anschließen und bitten die stadtnahe Bürgerhausgesellschaft, dies ebenfalls zu tun.

Als Konkretisierung des Antrags vom 25.04.24 schlagen wir folgende Frauennamen vor:

Politik

1. Elisabeth Selbert (1896-1986): deutsche Politikerin und Juristin, 1948/49 eine der 4 Mütter des Grundgesetzes, Aufnahme der Gleichberechtigung in Grundrechteteil zum großen Teil ihr Verdienst

Kunst

2. Frida Kahlo (1910-1954): eine der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jh.; berühmteste Künstlerin Lateinamerikas

3. Clara Schumann (1819-1896): Komponistin; bedeutendste Pianistin d. 19. Jh. in Deutschland

Literatur/ Wissenschaft

4. Ingeborg Bachmann: Sie gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachige Lyrikerinnen und Prosaschriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr zu Ehren wird seit 1977 jährlich der Ingeborg-Bachmann-Preis verliehen.

5. Marga Faulstich:(1915-1998): erste weibliche Führungskraft bei Schott Mainz, Inhaberin zahlreicher Patente

Menschenrechtlerin/Sängerin

6. Miriam Makeba (1932-2008): weltbekannte südafrikanische Sängerin (z.B. Pata Pata), kämpfte gegen Apartheid-Politik Südafrikas; setzte sich für Menschenrechte ein

Gemäß der beiden Ortsbeiratsbeschlüsse vom 20.03.1986 und 25.04.2024, soll der große Saal weiterhin den Namen des ersten Ortsvorstehers Theo Riedel tragen.

Für die Fraktion der Grünen

Marion Eberbach-Sahillioglu

Für die ÖDP

Walter Erbe

Für die Fraktion der SPD

Ralph Heinrichs